

AUSZEICHNUNG**Allergosan punktet international**

GRAZ. Das zunehmende Interesse an probiotischen Therapien für unterschiedlichste Erkrankungsbilder zeigt sich nicht nur in Empfehlungen und Absatzzahlen, sondern wird auch von der Fachwelt gewürdigt: Das Produkt Omnibiotic vom Grazer Institut Allergosan konnte heuer schon drei europäischen Auszeichnungen im OTC-Bereich einheimen. Die Probiotika-Marke brillierte beim inspirato Pharma Marketing Award 2017 in der Kategorie „OTC-Marke des Jahres“ auf dem höchsten Stockerlplatz.

Aufklärung ausgezeichnet

Dass aber nicht nur im deutschsprachigen Markt auf die Wirkung von Omnibiotic gesetzt wird, zeigt die Auszeichnung der Qualitätsmarke mit dem internationalen Nicholas Hall Award für das innovativste OTC-Produkt Europas. Zudem wurde die Arbeit der Unternehmens in puncto Aufklärung und Patientenkommunikation mit dem IMS Quality Award für die beste Verbraucherinformation ausgezeichnet, freut sich Firmenchefin Anita Frauwallner. (red)



© Institut Allergosan



© Pfizer/Chris Saupper

Forschung bringt neue Medikamente, die intelligent gegen Krebszellen arbeiten, sagt Tobias Eichhorn.

„Science Fiction“-Medizin

Die Pharmaindustrie macht Fortschritte in der Krebsforschung; neue Produkte gehen gezielt gegen Krebszellen vor.

•• Von Martin Rümmele

WIEN. Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat eine neue Therapie des Pharmaunternehmens Pfizer zur Behandlung einer speziellen Form der Leukämie zugelassen. Das Medikament kann bei erwachsenen Patienten eingesetzt werden, die an akuter lymphatischer Leukämie (ALL) leiden – eine seltene, aber hoch aggressive Form von Blutkrebs. Für Betroffene soll diese

Therapie die Brücke zur lebensrettenden Stammzelltransplantation bilden. Die akute lymphatische Leukämie ist eine seltene, aber sehr aggressive Krebsform, die Blut und Knochenmark betrifft.

Neuer Wirkansatz

Das Medikament basiert auf einem Wirkansatz, der Krebszellen gezielt den Kampf ansagt. Das Arzneimittel kann Krebszellen aufspüren, mittels „Adapter“

an einen Rezeptor der Krebszelle andocken und in sie eindringen. Im Inneren der Zelle macht es den Zellkern ausfindig, setzt dort ein Toxin frei und zerstört damit die Krebszelle. „Wenngleich dieser Wirkmechanismus nach Science Fiction klingt, ist es ein Science Fact“, sagt Tobias Eichhorn, Bereichsleiter Onkologie bei Pfizer Österreich. In Europa erhalten jährlich 7.000 bis 8.000 Patienten die Diagnose akute lymphatische Leukämie.

Prämien für Beschäftigte

Nach Mega-Deal schüttet mySugr eine Million aus.

WIEN/BASEL. Nach dem Verkauf der Wiener-Diabetes App mySugr an den Schweizer Pharmariesen Roche für kolportierte 70 bis 200 Mio. € erhalten die 47 Mitarbeiter eine hohe Prämie.

Die mySugr-Beschäftigten bekommen über 1 Mio. € als Dank für ihre Loyalität, schreibt das Digital-Portal „Trending Topics“. Der Bonus werde je nach Länge der Zugehörigkeit zum Unter-

nehmen ausgeschüttet. Als Teil der Diabetesmanagementstrategie von Roche soll mySugr ein juristisch unabhängiges Unternehmen bleiben. „Es ist der größte Deal im Digital-Health-Bereich bis dato“, sagt Business Angel Hansi Hansmann. Das 2012 gestartete Start-up hat derzeit rund eine Mio. App-Nutzer, die unter anderem ihre Blutzuckerwerte dokumentieren. (iks)



© mysugr.com